



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CCIV. Vergleich der Stadt Frankfurt mit den Neumärkischen Städten  
wegen des Zolles zu Cüstrin, vom 6. Oktober 1436.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

So langhe, dat die sake ganz sye entscheiden. Dusse vorschriuinge schal stan teyn Jar Ouer. Welk vorgedacht here de sulue voreeninghe nicht lengher holden wil, de schal dat dem andern . . . . . Alle desse vorschreuen stücke vnde gefette vnde een Jewelik by sik loue wy ergenante here Joachim, hertoge to Stetin, mit vnsern vorschreuen . . . . . her nickel ti-rebach, Cumpstur to Wildenbroke, olde Janke van brederlo, Egghert von gunterf-berge vnde Cord Steenbeken . . . . . Steden piritz, Gardze vnde Grifen-hagen stede vnde vaste to holtende In guden truwen, sunder arch. Vnde de tu eener groteren bekennussen vnde merer witscop hebben wi vorschreuen vnse Ingefegele to tuge an dessen breff laten hengen, dy gegeuen vnde geschreuen is na der bord christi vnser heren, Alle touor geschre-uen steit.

Nach dem Orig. des Königsberger Stadtarchives No. 200.

#### CCIV. Vergleich der Stadt Frankfurt mit den Neumärkischen Städten wegen des Zolles zu Cüstrin, vom 6. October 1436.

Wir Rathmann der Stadt Franckeforde, an der Oder gelegen, by Namen Hans Zedeler, Merten Wyns, Petze Brandenborgh, Hans Wezemeyer, Nicolaus Legenitz, Peter Preffl, Bartholomeus Mathias, hans Salvmester, Mathias hesse, Peter Bam, Benyseh Waldow vnde hanff Kerffbom, bekennen Vor allermenniglich vnde eym iglichen besunders, das wir vns von vnser gantzen Stad wegen vnmme fulcher Schelinge vnde Zwitteracht wille der Zolle zu Cufstern, dy langest zwischen vns, vnsern Borgern vnde allen andern vnser ynwonern, dy dar schofsen vnde wachen, vnde auch den Von Cufstern vnde allen andern Borgern vnde ynwonern in den Steden der Neuenmarke, dy dar auch schofsen vnde wachen, geweret hat met willen vnde Vultort vnser gemeynen Rathes von vnser ganzen Stad wegen met dem wirdigen, mechtigen heren, han-ssen Tobenecker, Fogte in der Neuenmarcke, von sanderlicher bevelunge, Geheyses vnde Willen wegen des gros gebornen, Grosmechtigen herrn, Herrn Pauels Ruffdorffs, homeyfers dutzes ordens, Von des ganzen Ordens wegen vnde syner herrn, Man vnde Stete daselbst in der Neuenmarke ganz vnde gar zu eynen Vulkomen Ende zu ewigen Gezyten vnvorbrechlich zu halten, derscheiden haben in desser nachgeschriebenen Wyfen vnde Formen, also das alle bor-ger, die zu Franckenforde in vnser Stad wonhaftich syn vnde zu vns schofsen vnde wachen, fullen zu Cufstern aller Zoll fry syn, usgenomen was hirnach geschreben steyt. Czum ersten von eyne Packet gewandes adder Waghene, das adder der met eyner lyne beflagen is, sal man geben virzendehalhen synckenogen, item ein Fuessgenger, wonhaftich zu vns zu franckenforde, geyt her zu Cufstern ober die Brucke, zo zollet her eynen synckenogen, item was vnser borger Kaw-ffen zu vnde beneden neuen Landifbergh, das die Warthe ruret, das fullen sy zolfry haben, Kawffen aber vnser borgere icht von gute boben landifbergh, das dy warthe ruret, darvon fullen sy glich andern luten zollen. Vnde ab denne ymand spreche, her were aws der Neuenmarke adder vnser borger eyn von franckenforde vnde doch nicht en were, weme man darmede

begriffe, den fullen wir an beyden teylen nicht vortedingen. Ab auch ymand fromt gut zu sich yn neme vnde wolde das vortedingen vor syn Gut, der folde des entgelden. Vorbas mer, wenn vnser Borgherr von franckenforde ober dy brucke zu Cuftryn rythen ader faren, so fullen sy sechs finkenogen von itzlichen Pferde zollen, vnde das sal so lange stan bis das dy fynckenogen widr zu eren alden werden Komen vnde das der Grossche sechzen fynckenogen geldet, so fullen wir denne vnde vnse borger ye von eynen Pferde dry fynckenogen zollen, als wir das Von alders hir vormals gegeben hatten. Vnde darvor so fullen alle Erbar Manne vnde Stete in der Neuwenmarcke vnde by Namen als dy, dy in denselben Steten wonhaftich syn vnde dar schofsen vnde wachen, aller Zoll zu vns zu Franckenforde fry syn, vsgenomen alleyne der Nyderlage, was darvor gebort, das fullen sy glich den andern Steten, als Brandenburg vnd Berlyn geben, als sy das von alders her getan haben. Vnde das fulch entscheid Von Worte zu Worte vnorrucktet stehe vnde faste gehalten sulle werden vnde zu ewigen Gezyten bliben, haben wir genannten Rathmann der Stad Franckenforde zur Orkund vnser Stadt seeret met rechten wilsen an defsen briff lasen hengen, Der gegeben is nach Crifts gebort virzenhundert Jar, darnach in deme sechs vnde drifsigsten jare, am Sonnabende nach Francisci.

Aus Beckmann's Nachlasse.

CCV. Der Vogt der Neumark, Hans von Stockheim, bestätigt der Stadt Woldenberg nach dem Verlust ihrer Documente ihre Besizungen und Rechte, am 18. April 1439.

Wy Hannsz von Stockheimb, Bruder dez Ordensz Sancte Marie des dufeschen Hufes, Hospitals tho Jerufalem, Vogt der Nyenmarcke, don kundt vndt offenbar in disme vnsmen offen Briue alle, de in seen, hören oder lesen, bekennende, wo vor vns findt gekommen die Bürgermeister, Rathmanne vndt gemeinheit tho woldenbergk, vnse leue getrewen, vndt demudicklick an ruchtende vnz mit gantzen dienstlicken vlite hebben gebeden, dat wy ere priuilegia, fryheide, rechtigkheide vndt thobehöringe, die von Fürsten vndt Herrn von oldes herrüren, eren vorfaren, in vnd eren nakomelingen der Stadt Woldenberge tho gude vorbriuet, voregnet vndt versegelt worden gegeben, vnd dath in diesem negft vorgangenen Krygen, als die Stadt von den Kettern vndt Palen gewonnen vndt tho grunde vth gebrandt wart, all fulke ere vorsegelte fryheit briue en aphendig quemen vndt verloren wurden widder vereyen, verbriuen, versegeln, beuesten vndt en alle fulck ere vollkommene brief, als se vor gehat hebben vndt hebben, bestedigen wollen, mit vnserm Brewe. Nu hebben wy der fulven vnser leuen getrewen willige dienste vndt vleidege bede, de se vnserm orden gethan hebben vndt In tokommenden tyden noch mögen bewilzen, dar tho ere grothe noth vndt groten schaden, de se in denselben Kryge genamen hebben, angesehen vndt hebben mit vnsem nakomlingen en vndt eren nachkomenden alle fulcke forderlicke vndt herliche priuilegia, rechtycheide, freyheide vndt thobehöringke tho der Stadt wedder vorbriuet, gegeben vndt vp dat nyge in Jegenwardichlick vorbriufen vndt in Krafft dieses brieues wedder geuen, nemblich als hirna egentlich steith vthgedruckett vndt beschreuen. Tho den ersten dat fliet,